HINWEISBLATT

zur Anmeldung einer Photovoltaikanlage



Folgende Dokumente sind für die Anmeldung zwingend einzureichen (per E-Mail an **TC@Stadtwerke-Norderstedt.de**):

Anmeldung einer Photovoltaikanlage (in diesem Dokument enthalten)

Datenblatt (in diesem Dokument enthalten)
(falls als Erzeuger/Wechselrichter verschiedene Modelle zum Einsatz kommen, ein Datenblatt pro Modell)

Anmeldung zum Netzanschluss (in diesem Dokument enthalten)

Auswahl des Messkonzeptes auf dem Vordruck (in diesem Dokument enthalten) (Die angegebene Bezeichnung der Zählpunkte ist zwingend einzuhalten)

Inbetriebsetzungsprotokoll (in diesem Dokument enthalten) (senden Sie uns dieses vorab ohne Datum der Inbetriebsetzung, sowie nach erfolgter Inbetriebsetzung vollständig ausgefüllt)

Ertragsberechnung zur PV-Anlage (in diesem Dokument enthalten)

Einheitenzertifikat für die Erzeugungseinheit (vom Hersteller zu beziehen) (Wechselrichter)

Einheitenzertifikat für den Speicher (vom Hersteller zu beziehen) (falls ein Speicher vorhanden ist)

Einheitenzertifikat zum NA-Schutz (vom Hersteller zu beziehen) (Wechselrichter oder externer NA-Schutz)

Einheitenzertifikat zum NA-Schutz des Speichers falls dieser auf der AC Seite einspeist (falls ein Speicher vorhanden ist, vom Hersteller zu beziehen)

Technisches Datenblatt zum Wechselrichter (vom Hersteller zu beziehen)

Technisches Datenblatt zum Speicher (vom Hersteller zu beziehen)

Technisches Datenblatt zu den Modulen (vom Hersteller zu beziehen)

Übersichtsschaltplan

aus dem alle technischen Komponenten sowie der NA Schutz und dessen Komponenten hervor gehen

Mit bzw. nach erfolgter Inbetriebsetzung

Kopie der Marktstammdatenregistrierung zum Abgleich der Daten

Fotos der Zählstände der Register 1.8.0 und 2.8.0 des Zählers

Wenn die Anmeldung bereits erfolgte und sich Komponenten der Anlage ändern, müssen die technischen Dokumente nachgereicht und die Dokumente zur Anmeldung neu eingereicht werden.

Für die Errichtung und den Parallelbetrieb von Erzeugungsanlagen mit dem Niederspannungsnetz im Verteilungsnetz der Stadtwerke-Norderstedt gelten die:

- » allgemein anerkannten Regeln der Technik
- » gültigen DIN-Normen und DIN VDE-Normen (u. a. DIN VDE 0100-551, DIN VDE 0100-712, DIN VDE 0126, VDE-AR-N 4105)
- » Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften der einschlägigen Berufsgenossenschaften
- » Niederspannungsanschlussverordnung (NAV) sowie Ergänzende Bestimmungen der Stadwerke-Norderstedt zur NAV
- » jeweils gültigen gesetzlichen und behördlichen Vorschriften
- » TAB NS Nord in der aktuellsten Version
- » Beiblatt der Stadtwerke-Norderstedt zur TAB NS Nord

Die Errichtung und der Anschluss der Photovoltaikanlagen an das Niederspannungsnetz, sind durch in ein Installateurverzeichnis eingetragenes Elektro-Unternehmen vorzunehmen.

Bitte beachten Sie, dass ab einer Anlagenleistung >10 kWel eine intensivere Netzprüfung vorgenommen wird. Senden Sie uns daher Ihre Unterlagen frühestmöglich zu.



der Erzeugungsanlage



Falls Sie das Dokument elektronisch ausfüllen, geben Sie bitte auf diesem Blatt die Stammdaten zur Anlage ein. Diese werden dann auf die anderen Blätter übernommen.

Falls Sie das Dokument händisch ausfüllen, brauchen Sie dieser Seite keine Beachtung schenken.

Felder die mit einem * gekennzeichnet sind, sind auf dieser Seite zwingend auszufüllen.

Anlagenbetreiber	Anlagenerrichter		
Name, Vorname, Firma *	Name / Firma *		
Ansprechpartner	Ansprechpartner		
Straße, Hausnummer *	Straße, Hausnummer *		
PLZ * Ort *	PLZ * Ort *		
Telefon *	Telefon *		
Mobil	Mobil		
E-Mail-Adresse *	E-Mail-Adresse *		
Fax	Fax		
Anlagenanschrift	Ort / Datum der Anmeldung		
Straße, Hausnummer *	Ort *		
PLZ * Ort *	Datum *		
Flurstück			

Anmeldung zum Netzanschluss (Strom	<u> </u>		Eingangsvermerk (N	IB)	
	1)				
Inbetriebsetzung Teil-	-Inbetriebsetzı	ung			
Anschrift des Netzbetreiber (NB)		Angaben	zum Netzanscl	hluss	
		Straße und Ha	us-Nr. / Etage ggf. Ans	chlussnutzer	
			0 00		
Name des NB		Postleitzahl	Ort	Ortstei	/ Flurstück-Nr.
Straße und Haus-Nr. bzw. Postfach		Bei Neubaugek	pieten Name des Baug	gebietes / Baufe	ld
Postleitzahl Ort		Bei vorhanden	er Anlage: NB-Kunden	nummer oder 2	Zählernummer
Angemeldet wird nach TAB: Neuanschluss Stilllegung	Anschluss-/ An	llagenveränderu	ıng	zeitlich hef	risteter Anschluss
	Austausch v	von Messeinrichtun	igen	(Baustrom,	Schaustellerbetrieb)
Mitverlegung weiterer Sparten	Anschluss v Anlagentrei	weiterer Anlagen / L nnung	eistungserhöhung.	Erzeugung Photo:	sanlagen voltaik
	-	sammenlegung		Windk	
		ng Hausanschluss		Notstroma	nlagen
Zustimmungspflichtige Geräte:	Wiederinbe	etriebsetzung			
Bezeichnung des Gerätes A	Anschlussleistung (kVA)	Bezeichnung des	Gerätes		Anschlussleistung (kVA)
- Gr folgende Anlagen:					_
Art: Messeinrichtung (Art/Anzahl): i) Baustelle (zeitl. befristet)		zeitig benötigte	Zugeordnete	Benötigte	Erwarteter
) Wohnung WS: Wechselstromzähler DS: Drehstrom) Gewerbe m.Branche MZ: Mehrtarifzähler LGZ: Lastgangza	zähler		Überstromschutz-	Haus-	Jahres-
) Gemeinschaftsanlage MW: Messwandler SG: Steuergeri) Eigenerzeugungsanlage EZ: Erzeugungszähler / Erntezähler	ät Le i	istung [kVA]	einrichtung (A)	anschluss-	verbrauch
Einbau Ausbau	u	1	vor Zähler	sicherung (A)	[kWh]
im End- bisher neu ausbau Anzahl Art Anzahl Art	bisher	im End- neu ausbau	bisher neu		je Kundenanlage
irundlage für den Netzanschlussvertrag ist die "Verordnung über Allg n Niederspannung (Niederspannungsanschlussverordnung - NAV) eitungsträgern zur Zu- und Fortleitung von Elektrizität und sonstiger Eiß 2, 6, 8, 10, 12 NAV). Die NAV ist beim Netzbetreiber (NB) und im Interlektroinstallationsunternehmen unter Beachtung der einschlägigen Beemäß § 36, § 38 EnWG durch den Grundversorger. Jatenschutz-Hinweis: Die in Zusammenhang mit dem Vertragsverhältigerarbeitet und genutzt.	emeine Bedingungen ". Dem Grundstückseige inrichtungen für die Zwe net auf der Homepage i stimmungen zu errichte :nis anfallenden Daten v	des NB erhaltlich. Die e en und in Betrieb zu se werden nach den Vorso	elektrische Anlage ist von etzen. Wird kein Stromliefe chriften des Bundesdaten	einem eingetragei erant benannt, erfi schutzgesetzes (Bl	nen olgt die Stromlieferung OSG) zweckbezogen
Angebot an:			g des Grundstücks nehmer nicht Grunstückseigen		:
In the second se		No. 9	- Firm		
lame, Vorname bzw. Firmenname		Name, Vorname b			
Geburtsdatum bei Privatpersonen bzw. Registergericht / Registernumm	ner bei Firma	Registergericht / F	Registernummer bei Firm	a	
Straße und Hausnummer		Straße und Hausr	nummer		
Postleitzahl Ort		Postleitzahl	Ort		
elefon und E-Mail-Adresse		Telefon und E-Ma			
	Druckschrift	Datum	Unterschrift		Name in Druckschrift
ingetragenes Elektroinstallationsunternehmen:	merkungen: Firmenst	tempel	Eingetra	gen bei:	
irmenname			NB		
itraße und Hausnummer			Ausweisnum	nmer	
loctloitzabl Ort	Tolofon F Mail Adv	•	Datum	I Interesh-:ft	
Postleitzahl Ort i rklärung: Die aufgeführte(n) Installationsanlage(n) ist/sind u	Telefon,E-Mail-Adress		Datum orschriften und behör	Unterschrift dlichen Verfügu	ngen sowie nach den
nerkannten Regeln der Technik, insbesondere nach den DIN esonderen Vorschriften des oben genannten NB von mir/un: ann gemäß NAV und TAB in Betrieb gesetzt werden. Soweit e	I / DIN VDE Normen, as errichtet und fertig	den Technischen A ggestellt worden. Di	nschlussbedingungen ie Ergebnisse der Prüf	(TAB) und den ung werden dol	sonstigen kumentiert. Die Anlage
atum, Ort Unterschrift der	r eingetragenen verantv	vortlichen Elektrofachk	craft	Name in Drucksch	rift

Erläuterungen zum Vordruck "Anmeldung zum Netzanschluss (Strom)"

(bei Verwendung für MS-Anmeldungen die entsprechenden Datenerfassungsblätter anfügen)

- zu 1 Bitte einen maßstabsgerechten Lageplan (z. B. 1:500) und Grundrissplan mit Kennzeichnung des Anschlusspunktes sowie weitere nach TAB erforderliche Unterlagen beifügen.
 - Voraussichtlichen Zeitraum bei zeitlich befristeten Anschlüssen oder Termin im vorgesehenen Bereich des Bemerkungsfeldes **7** eintragen.
 - Detailangaben zur Teil-/Inbetriebsetzung unten auf dieser Seite. Bei Notwendigkeit Verwendung des separaten Vordrucks.
- zu 2 Anschrift des Netzbetreibers (NB) und Angaben zum Netzanschluss
- zu 3 Über eine mögliche Mitverlegung anderer Sparten erteilt der jeweilige NB Auskunft.
 - Bei Bedarf sind gemäß TAB gesonderte Datenerfassungsblätter beizufügen (z. B. Erzeugungsanlagen).
- zu 4 Für die Branchenangabe bei c) Gewerbe ist das Bemerkungsfeld 7 zu verwenden.
 - Die beim jeweiligen NB zu verwendende Bauform der zugeordneten Überstromschutzeinrichtungen und deren Anbringungsort ist den entsprechenden TAB zu entnehmen.
 - Die Angabe des erwarteten Jahresverbrauchs je Kundenanlage ist aufgrund der Netzzugangsverordnung zur Festlegung der Messeinrichtung notwendig (100.000 kWh Grenze).
- Angabe des Messstellenbetreibers. Grundmesssstellenbetreiber ist in der Regel der jeweilige Netzbetreiber. Trennung von Messstellenbetrieb und Messstellendienstleistung ist unter Bemerkungen anzuführen.
- zu **6** Angaben zum Anschlussnehmer hier einfügen und sofern erforderlich Angaben zum Grundstückseigen tümer.
- Hier sind Eintragungen von Terminen/Zeiträumen im gekennzeichneten Feld, sowie die bevorzugte bauliche Ausführung des Hausanschlusses und weitere Bemerkungen möglich.
- zu 8 Im Installateurverzeichnis eines NB eingetragenes Elektroinstallationsunternehmen gemäß NAV §13 (2).
- zu **9** Bei Verwendung des Vordrucks als Inbetriebsetzung ist die aufgeführte Haftungserklärung von der verantwortlichen Elektrofachkraft zu unterschreiben.

nerkungen:	

ANMELDUNG

einer Photovoltaikanlage 1/2



Neuanlage (bereit zur Errichtung) Prüfung auf Netzverträglichkeit Anmeldung zur bereits bestätigten Netzverträglichkeit Änderung des Anlagenbetreibers Anlagenerweiterung

1	Anschrift des Anlagenbetreibers	
	Name	
	Ansprechpartner	
	Straße / Hausnummer	
	PLZ / Ort	
	Telefon	E-Mail-Adresse
	Mobil	Telefax
2	Anlagenanschrift	
	Straße / Hausnummer	
	PLZ / Ort	
	Flur / Flurstück	
3	Errichter der Anlage	
	Name / Firma	Ansprechpartner
	Straße / Hausnummer	
	PLZ / Ort	
	Telefon	E-Mail-Adresse
	Mobil	Telefax
4	Anlagedaten	
	Leistung	
а	Gesamteinspeiseleistung (Wechselrichterne	ennleistung) kW
b	Generatorleistung Module (Gesamtleistung	kW _p
	Bei Anlagenerweiterung:	
С	Die Gesamteinspeiseleistung erhöht sich da	amit auf kW _p
d	Die Anlage soll angebracht werden (entspre	echendes bitte ankreuzen):
	gemäß EEG § 48 Absatz 1 ausschließlich ar	n oder auf einem Gebäude oder einer Lärmschutzwand
	gemäß EEG § 48 Absatz 2 (z.B. Freiflächena	anlage)

ANMELDUNG

einer Photovoltaikanlage 2/2



Hersteller der Module	Тур	Anzahl	Leistung/Modul	
Hersteller der Module	Тур	Ānzahl	Leistung/Modul	
Hersteller der Module	Тур	Anzahl	Leistung/Modul	
Wechselrichter				
Wechselrichterhersteller	Тур	Anzahl		
Wechselrichterhersteller	Тур	Anzahl		
Wechselrichterhersteller	Тур	Anzahl		
) Ist bereits ein Zweiric	htungszähler vorhanden?	Ja	Nein	
Bemerkungen (z.B. z	um Zählerplatz, Erstinbetri	iebnahme gebrauchter Anl	age, abweichende Zustell	lanschrift

Datum, Ort

Unterschrift des Anlagenbetreibers

DATENBLATT

für die Erzeugungseinheit



(vom Anlagenerrichte Anlagenanschrift	Vorname, Name			,		
/ magerianise	Straße, Hausnumme					
	PLZ, Ort					
Energieart	Sonne Wind Wasser Sonstige					
BHKW mit:	Biogas	Erdgas	Öl		Sonstige _	
	mit monovalente	mit monovalenter Betriebsweise				
Erzeugungsanlagen	max. Wirkleistung P _A	Amax kW	max. Sch	einleistung	g S _{Amax}	kVA
Netzeinspeisung	1-phasig	2-phasig	3-pha	sig	Drehstr	om
	Inselbetrieb vorgesel	hen?			ja	nein
	Motorischer Anlauf v	/orgesehen?			ja	nein
Betriebsweise	Lieferung in das Netz des Netzbetreibers vorgesehen vorgesehen (Überschusseinspeisung) ?			ja	nein	
	Einspeisung der gesamten Energie in das Netz des Netzbetreibers (Volleinspeisung) ?			ja	nein	
Blindleistungs-	nicht vorhanden		vorhande	en mit		kVAr
kompensation der	Anzahl Stufen		Blindleist	ung je Stuf	fe	_ kVAr
Kundenalage	Verdrosselungsgrad	bzw. Resonanzfreque	enz			
	Hersteller		Тур			
	max. Wirkleistung P _E	Emax kW	max. Sch	neinleistun	g S _{Emax}	kVA
Erzeugungs- einheiten	Nennspannung (AC)				(AC) I _r	
(Bei PV-Anlagen sind die Angaben für die Wechsel-	Kurzschlussstrom I _k	kA				
richter aufzuführen)	Anzahl baugleicher F	Einheiten				
	Umrichter	Asynchrongene	rator	Synch	rongenerat	or
Umrichter	selbstgeführt; Pil	lsfrequenz:	kHz	netzg	eführt; Puls	zahl:
Oberschwingungen		N EN 61000-3-2 (VDE 08 0-3-12 (VDE 0838-12)	838-2)	nach	beigefügter	Anlage
Bemerkungen						

INBETRIEBSETZUNGSPROTOKOLL



Anlagenanschrift	Vorname, Name		
, and generalise in the	Straße, Hausnummer	•	
	PLZ, Ort		
Anlagenerrichter (Elektrofachbetrieb)	Firma, Ort		
(Elektrolatilottics)	Telefon, E-Mail		
Erzeugungsanlage			
max. Scheinleistung SAma	·	kVA Max. Wirkleistung PAmax	kW
Eingestellter Wert am zen	tralen NA-Schutz für de	n Spannungssteigerungsschutz U>	U _n
Eingestellter Wert am inte	grierten NA-Schutz für (den Spannungssteigerungsschutz U>	U _n
Für PV-Anlagen: Modulleis	tung/Generatorleistung	g P _{Agen} (für Einspeisevergütung maßgebend)	kWp
Technische Einrichtung zu	r Redzuzierung der Eins	speiseleistung vorhanden und funktionstücht	tig?
70 % Einspeisung	(Einspeiseleistung daue	erhaft auf 70% begrenzt), bis 25 kW Einspeise	leistung
Tonrundsteueren	npfänger (TRE) , verpflic	: htend ab >25 kW bis 100 kW Einspeiseleistur	ng
Fernwirkunterste	lle vernflichtend ab >1	00 kW Einspeiseleistung	
Unfallverhütungsvorschri Betriebsstätte nur in Begl	t BGV A3 als abgeschlo eitung von Elektrofachk	it gültigen DIN VDE-Bestimmungen und der ssene elektrische Betriebsstätte gilt, dürfen L räften oder elektrisch unterwiesenen Person	en betreten.
Unfallverhütungsvorschri Betriebsstätte nur in Begl Die Erzeugungsanlage ist Niederspannungsnetz" ur Im Rahmen der Übergabe anlage gemäß BGV A3 § 3	eit BGV A3 als abgeschlor eitung von Elektrofachk nach den Bedingungen d den Technischen Ans hat der Anlagenerricht und § 5 oder TRBS 120° ie Beschriftung der Zäh	ssene elektrische Betriebsstätte gilt, dürfen L	en betreten. gen am htet. e Erzeugungs
Unfallverhütungsvorschri Betriebsstätte nur in Begl Die Erzeugungsanlage ist Niederspannungsnetz" ur Im Rahmen der Übergabe anlage gemäß BGV A3 § 3 Der Anlagenaufbau und d	Et BGV A3 als abgeschlor eitung von Elektrofachk nach den Bedingungen d den Technischen Ans hat der Anlagenerricht und § 5 oder TRBS 120 ie Beschriftung der Zäh	ssene elektrische Betriebsstätte gilt, dürfen L räften oder elektrisch unterwiesenen Person der VDE-Anwendungsregel "Erzeugungsanlag schlussbedingungen des Netzbetreibers errich er den Anlagenbetreiber eingewiesen und die 1 für betriebsbereit erklärt.	en betreten. gen am htet. e Erzeugungs
Unfallverhütungsvorschri Betriebsstätte nur in Begl Die Erzeugungsanlage ist Niederspannungsnetz" ur Im Rahmen der Übergabe anlage gemäß BGV A3 § 3 Der Anlagenaufbau und d Messkonzept durchgefüh	Et BGV A3 als abgeschlor eitung von Elektrofachk nach den Bedingungen d den Technischen Ans hat der Anlagenerricht und § 5 oder TRBS 120 ie Beschriftung der Zäh	ssene elektrische Betriebsstätte gilt, dürfen L räften oder elektrisch unterwiesenen Person der VDE-Anwendungsregel "Erzeugungsanlag schlussbedingungen des Netzbetreibers errich er den Anlagenbetreiber eingewiesen und die 1 für betriebsbereit erklärt.	en betreten. gen am htet. e Erzeugungs
Unfallverhütungsvorschri Betriebsstätte nur in Begl Die Erzeugungsanlage ist Niederspannungsnetz" un Im Rahmen der Übergabe anlage gemäß BGV A3 § 3 Der Anlagenaufbau und d Messkonzept durchgefüh Die Inbetriebsetzung der	eit BGV A3 als abgeschloseitung von Elektrofachkenach den Bedingungen d den Technischen Anshat der Anlagenerricht und § 5 oder TRBS 120° ie Beschriftung der Zährt. Erzeugungsanlage erfolg	ssene elektrische Betriebsstätte gilt, dürfen Lräften oder elektrisch unterwiesenen Person der VDE-Anwendungsregel "Erzeugungsanlagschlussbedingungen des Netzbetreibers errichter den Anlagenbetreiber eingewiesen und die 1 für betriebsbereit erklärt. Jungen, wurde entsprechend dem ausgewäh gte am:	en betreten. gen am htet. e Erzeugungs
Unfallverhütungsvorschri Betriebsstätte nur in Begl Die Erzeugungsanlage ist Niederspannungsnetz" un Im Rahmen der Übergabe anlage gemäß BGV A3 § 3 Der Anlagenaufbau und d Messkonzept durchgefüh Die Inbetriebsetzung der	eit BGV A3 als abgeschloseitung von Elektrofachkenach den Bedingungen d den Technischen Anshat der Anlagenerricht und § 5 oder TRBS 120° ie Beschriftung der Zährt. Erzeugungsanlage erfolg	ssene elektrische Betriebsstätte gilt, dürfen Lräften oder elektrisch unterwiesenen Person der VDE-Anwendungsregel "Erzeugungsanlagschlussbedingungen des Netzbetreibers errichter den Anlagenbetreiber eingewiesen und die 1 für betriebsbereit erklärt. Jungen, wurde entsprechend dem ausgewäh gte am: Anlagenerrichter	en betreten. gen am htet. e Erzeugungs
Unfallverhütungsvorschringetriebsstätte nur in Begle Die Erzeugungsanlage ist Niederspannungsnetz" und Im Rahmen der Übergabe anlage gemäß BGV A3 § 3 Der Anlagenaufbau und de Messkonzept durchgefüh Die Inbetriebsetzung der Datum, Ort (von den Stadtwerken Neuerlagen Stimmt der Anlagen Betriebsetzung der Stimmt der Anlagen Betriebsstätzten Betriebsstät	eitung von Elektrofachk eitung von Elektrofachk nach den Bedingungen d den Technischen Ans hat der Anlagenerricht und § 5 oder TRBS 120° ie Beschriftung der Zäh rt. Erzeugungsanlage erfolg Anlagenbetreiber orderstedt auszufülle naufbau mit dem Dater	ssene elektrische Betriebsstätte gilt, dürfen Lräften oder elektrisch unterwiesenen Person der VDE-Anwendungsregel "Erzeugungsanlagschlussbedingungen des Netzbetreibers errichter den Anlagenbetreiber eingewiesen und die 1 für betriebsbereit erklärt. Jungen, wurde entsprechend dem ausgewäh gte am: Anlagenerrichter	en betreten. gen am htet. e Erzeugungs lten
Unfallverhütungsvorschringetriebsstätte nur in Begle Die Erzeugungsanlage ist Niederspannungsnetz" und Im Rahmen der Übergabe anlage gemäß BGV A3 § 3 Der Anlagenaufbau und de Messkonzept durchgefüh Die Inbetriebsetzung der Datum, Ort Ton den Stadtwerken Neuer Stimmt der Anlage Wenn zentraler Neuer durchgeführt?	eitung von Elektrofachk nach den Bedingungen d den Technischen Ans hat der Anlagenerricht und § 5 oder TRBS 120° ie Beschriftung der Zäh rt. Erzeugungsanlage erfolg Anlagenbetreiber orderstedt auszufülle naufbau mit dem Dater -Schutz vorhanden: Aus	ssene elektrische Betriebsstätte gilt, dürfen Lräften oder elektrisch unterwiesenen Person der VDE-Anwendungsregel "Erzeugungsanlagschlussbedingungen des Netzbetreibers errichter den Anlagenbetreiber eingewiesen und die 1 für betriebsbereit erklärt. Jungen, wurde entsprechend dem ausgewäh gte am: Anlagenerrichter Anlagenerrichter	en betreten. gen am htet. e Erzeugungs Iten
Unfallverhütungsvorschringetriebsstätte nur in Begle Die Erzeugungsanlage ist Niederspannungsnetz" und Im Rahmen der Übergabe anlage gemäß BGV A3 § 3 Der Anlagenaufbau und de Messkonzept durchgefüh Die Inbetriebsetzung der Datum, Ort Ton den Stadtwerken Neuer Stimmt der Anlage Wenn zentraler Neuer durchgeführt?	eitung von Elektrofachk nach den Bedingungen d den Technischen Ans hat der Anlagenerricht und § 5 oder TRBS 120° ie Beschriftung der Zäh rt. Erzeugungsanlage erfolg Anlagenbetreiber orderstedt auszufülle naufbau mit dem Dater -Schutz vorhanden: Aus	ssene elektrische Betriebsstätte gilt, dürfen Lräften oder elektrisch unterwiesenen Person der VDE-Anwendungsregel "Erzeugungsanlagschlussbedingungen des Netzbetreibers errichter den Anlagenbetreiber eingewiesen und die 1 für betriebsbereit erklärt. Jungen, wurde entsprechend dem ausgewäh gte am: Anlagenerrichter En) hblatt überein?	en betreten. gen am htet. e Erzeugungs Iten



zum Speichersystem



Anlagenbetreiber	Angaben zum Anschlussobjekt
Name, Vorname	Name, Vorname
Straße, Hausnummer	Straße, Hausnummer
PLZ, Ort	PLZ, Ort
Speichersystem: Hersteller, Ty	yp Anzahl
Anschluss des	AC-gekoppelt DC-gekoppelt Netzersatzbetrieb gemäß VDE-AR-E 2510-2
Speichersystems	Wechselstrom L1 L2 L3 Drehstrom
	Allpolige Trennung vom öffentlichen Netz bei Inselbetrieb
	NA-Schutz nach VDE-AR-N 4105 vorhanden
	Nutzbare Speicherkapazität: kWh
	Maximale Entladeleistung: kW
Wechselrichter des Speichersystems	
sperenersystems	Hersteller, Typ Anzahl
	Verschiebungsfaktor cos Φ (Bezug)
	Scheinleistung Wechselrichter Stromspeicher S _{Smax} kVA
	Scheinleistung Wechselrichter Erzeugungsanlage SEZA _{max} kVA
	Installierte Scheinleistung Gesamt S _G kVA
	Wirkleistung Wechselrichter Stromspeicher P _{Smax} kW
	Wirkleistung Wechselrichter Erzeugungsanlage PEZA _{max} kW
	Installierte Wirkleistung Gesamt P _G kW
	Bemessungsstrom (AC) I A
	Kurzschlussstrom I'' _k A
Anschlusskonzept	Nummer der Abbildung nach FNN-Hinweis, Kapitel 5, zum Anschluss im Niederspannungsnetz
Nachweise	Übersichtsschaltplan ist beigefügt (einpolig)
	Verwendete Primärenergieträger
	Unterschiedliche Primärenergieträger werden getrennt erfasst
	Unterschiedliche Einspeisevergütungen werden korrekt erfasst
	Energie des Speichersystems wird nicht vom Netz bezgen und als geförderte Energie gespeist
	Konformität des Speichersystems zum FNN-Hinweis
	Konformitätserklärung nach mindestens VDE-AR-N 4105-2018 liegt vor
	Energieflussrichtungssensor - Funktionstest durch Anlagenbetreiber durchgeführt und bestanden
Einspeise-	Umsetzung der Wirkleistungsbegrenzung am Netzanschlusspunkt (z.B. nach §9 EEG):
Management des	ferngesteuert
Speichers	dauerhaft begrenzt auf 70%
•	

DARLEGUNG

der Ertragsberechnung



Ertragsberechnung zur Ph Teilen Sie uns bitte Ihre Ertragsrechnung laut E	otovoltaikanlage EG 2021,§61 b zur Prüfung der max	imal jährlichen Ertragsleistu	ing mit.
Anlagenerrichter		Anlagenbetreibe	er
Name, Vorname		Name, Vorname	
Straße, Hausnummer		Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort		PLZ, Ort	
Anlagenstandort			
Straße, Hausnummer			
PLZ, Ort			
Gesamte Nennleistung der Wech	selrichter		
	kWp		
Alternative Nennleistung der Wed	chselrichter (falls abweichend vo	on Punkt 1)	
	kWp		
Ausrichtung der Dachfläche			
Neigung der Dachfläche			
o			
Summe des errechneten Ertrages	s pro Jahr		
	MWh		
falls der Ertrag bei über 30 MWh liegt,			
Summe des errechneten Eigenve	rbauchs pro Jahr		
	MWh		
Hiermit bestätigen wir Ihnen die korrekte Bered Wenn die Anlage mehr erzeugt als hier errechn Erzeugungszähler zur Abrechnung benötigt wir	et, ist uns bewusst, dass nach EEG 2	021 § 61 b ab einem Eigenve	erbrauch von > 30 MWh / Jahr ein
	Anlagenerrichter (Druckschrift)		Anlagenerrichter
Datum Ort	Anjaganhetreiher (Druckschrift)		Anlaganhatraiher

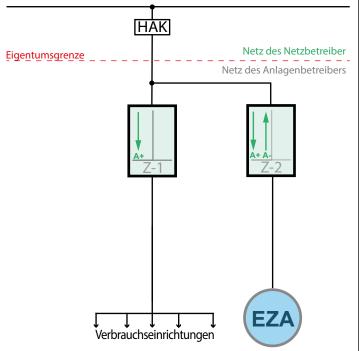


Stadtwerke Norderstedt

Errichter der Anlage: _____

Anschrift der Anlage:

Messkonzept **A**



Ich / Wir beantragen eine Volleinspeisung

Speicher für Erzeugungsanlage vorhanden

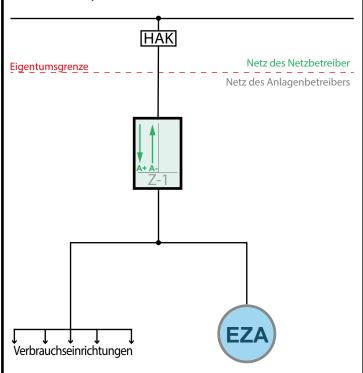
AC-seitige Einbindung **DC-seitige** Einbindung

Erläuterung zum Messkonzept:

Zähler 1 / Einrichtungszähler Bezug (Allgemeinstrom)

Zähler 2 / Zweirichtungszähler Bezug (Verbrauch der Erzeugungsanlage) Lieferung (Erzeugungsmessung zur Ermittlung der EEG-Umlage, sowie der Einspeisemenge)

Messkonzept **B**



Ich / Wir beantragen eine Überschusseinspeisung, die Leistung der Erzeugungsanlage liegt bei < 30 kWp oder der Ertrag ist < 30 MWh pro Jahr

Speicher für Erzeugungsanlage **vorhanden**

AC-seitige Einbindung **DC-seitige** Einbindung

Erläuterung zum Messkonzept:

Zähler 1 / Zweirichtungszähler Bezug (Allgemeinstrom) Lieferung (Überschussmessung der Erzeugungsanlage)



Stadtwerke Norderstedt

Errichter der Anlage: _____

Anschrift der Anlage: _____

Messkonzept C HAK Eigentumsgrenze Netz des Netzbetreiber Netz des Anlagenbetreibers Verbrauchseinrichtungen

Ich / Wir beantragen eine Überschusseinspeisung, die Leistung der Erzeugungsanlage liegt bei > 30 kWp oder der Ertrag ist > 30 MWh pro Jahr

Speicher für Erzeugungsanlage vorhanden

AC-seitige Einbindung **DC-seitige** Einbindung

Erläuterung zum Messkonzept:

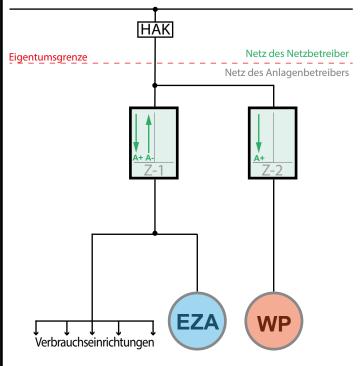
Zähler 1 / Zweirichtungszähler Bezug (Allgemeinstrom)

Lieferung (Überschussmessung der Erzeugungsanlage)

Zähler 2 / Einrichtungszähler

Lieferung (Erzeugungsmessung zur Ermittlung der EEG-Umlage)

Messkonzept **D**



Ich / Wir beantragen eine Überschusseinspeisung, die Leistung der Erzeugungsanlage liegt bei < 30 kWp oder der Ertrag ist < 30 MWh pro Jahr

Ein **Zähler** für die **Wärmepumpe** ist **bereits installiert**

Ein **Zähler** für die **Wärmepumpe** soll **zusätzlich montiert werden.**

Speicher für Erzeugungsanlage vorhanden

AC-seitige Einbindung **DC-seitige** Einbindung

Erläuterung zum Messkonzept:

Zähler 1 / Zweirichtungszähler Bezug (Allgemeinstrom)

Lieferung (Überschussmessung der Erzeugungsanlage)

Zähler 2 / Einrichtungszähler Bezug (Wärmepumpe)



Stadtwerke Norderstedt

Errichter der Anlage: ______

Anschrift der Anlage: ______

Messkonzept E HAK Netz des Netzbetreiber Netz des Anlagenbetreibers WP EZA Verbrauchseinrichtungen

Ich / Wir beantragen eine Überschusseinspeisung, die Leistung der Erzeugungsanlage liegt bei > 30 kWp oder der Ertrag ist > 30 MWh pro Jahr

Es soll ein Erzeugungszähler installiert werden.

Speicher für Erzeugungsanlage **vorhanden**

AC-seitige Einbindung **DC-seitige** Einbindung

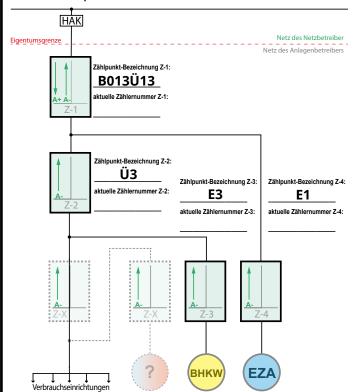
Erläuterung zum Messkonzept:

Zähler 1 / Zweirichtungszähler Bezug (Allgemeinstrom / Wärmepumpe) Lieferung (Überschussmessung der Erzeugungsanlage)

Zähler 2 / Einrichtungszähler

Lieferung (Erzeugungsmessung zur Ermittlung der EEG-Umlage)

Messkonzept **F** (die Zählplätze müssen bei Inbetriebsetzung zusätzlich wie abgebildet beschriftet sein)



Ich / Wir beantragen einen Energiemix mit

Differenzmessung.

Speicher für Erzeugungsanlage vorhanden

AC-seitige Einbindung

DC-seitige Einbindung

Bitte ankreuzen welche Zähler noch benötigt werden:

- Z-1 (Zweirichtungszähler, tausch ERZ gegen ZRZ)
- Z-2 (Überschusszähler für BHKW)
- Z-3 (Erzeugungszähler BHKW)
- Z-4 (Erzeugungszähler z.B. PV-Anlage)

Es werden folgende weitere Anlagen installiert

Anzahl:

Art der Anlage: _

Erläuterung zum Messkonzept:

Zähler 1 / Zweirichtungszähler

Bezug (Allgemeinstrom / BHKW / EZA / X)

Lieferung (Überschussmessung der EZA / BHKW / X)

Zähler 2 / Einrichtungszähler

Lieferung (Überschussmessung des BHKW)

Zähler 3 / Einrichtungszähler

Lieferung (Erzeugungszähler BHKW)

Zähler 4 / Einrichtungszähler Lieferung (Erzeugungszähler EZA)

Zähler X / Einrichtungszähler

Lieferung (Erzeugung und Überschussmessung weiterer Anlagen)

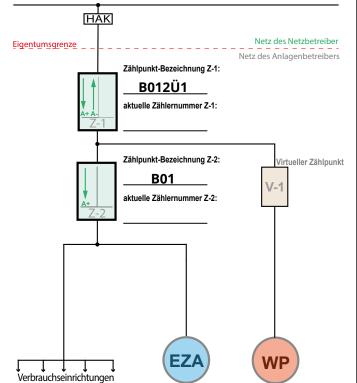


Stadtwerke Norderstedt

Errichter der Anlage: _____

Anschrift der Anlage:

Messkonzept **G** (die Zählplätze müssen bei Inbetriebsetzung zusätzlich wie abgebildet beschriftet sein)



Ich / Wir beantragen eine Kaskadenschaltung, die Leistung der Erzeugungsanlage liegt bei < 30 kWp oder der Ertrag ist < 30 MWh pro Jahr

Speicher für Erzeugungsanlage **vorhanden**

AC-seitige Einbindung **DC-seitige** Einbindung

Bitte ankreuzen welche Zähler benötigt werden:

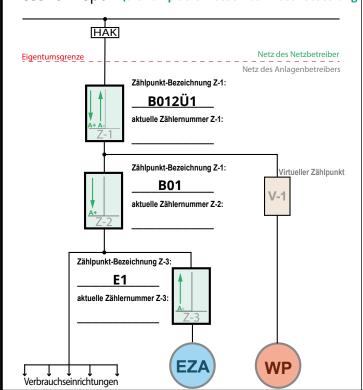
Z-1 (Zweirichtungszähler, tausch ERZ gegen ZRZ Z-2 (Einrichtungszähler)

Erläuterung zum Messkonzept:

Zähler 1 / Zweirichtungszähler Bezug (Allgemeinstrom / Wärmepumpe / Erzeugungsanlage) Lieferung (Überschussmessung der Erzeugungsanlage)

Zähler 2 / Einrichtungszähler Bezug (Allgemeinstrom / Erzeugungsanlage)

Messkonzept **F** (die Zählplätze müssen bei Inbetriebsetzung zusätzlich wie abgebildet beschriftet sein)



Ich / Wir beantragen eine Kaskadenschaltung, die Leistung der Erzeugungsanlage liegt bei > 30 kWp oder der Ertrag ist > 30 MWh pro Jahr

Speicher für Erzeugungsanlage **vorhanden**

AC-seitige Einbindung DC-seitige Einbindung

Bitte ankreuzen welche Zähler benötigt werden:

- Z-1 (Zweirichtungszähler, tausch ERZ gegen ZRZ)
- Z-2 (Einrichtungszähler)
- Z-3 (Einrichtungszähler)

Erläuterung zum Messkonzept:

Zähler 1 / Zweirichtungszähler

Bezug (Allgemeinstrom / Wärmepumpe / Erzeugungsanlage)) Lieferung (Überschussmessung der Erzeugungsanlage)

Zähler 2 / Einrichtungszähler Bezug (Allgemeinstrom / Erzeugungsanlage)

Zähler 3 / Einrichtungszähler

Lieferung (Erzeugungsmessung zu Ermittlung der EEG-Umlage)





zu den Anmeldeunterlagen der Stadtwerke Norderstedt

Punkt	Beschreibung
	Anmeldung einer Photovoltaikanlage
1	Anschrift des Anlagenbetreibers
2	Anschrift des Anlagenstandortes
3	Eingetragener Installateur der die Anlage errichtet
4a	Anlagedaten, Leistungsangabe des Wechselrichters
4b	Anlagedaten, Gesamtleistung der Module
4c	Anlagedaten, Gesamtleistung bei Erhöhung der Leistung
4d	Anlagedaten, Anbauort der Anlage gemäß EEG §48
5	Hersteller, Typ, Anzahl der Module, Leistung pro Modul Hersteller, Typ, Anzahl der Wechselrichter
7	Bitte vermerken, falls ein Zweirichtungszähler installiert werden muss/schon vorhanden ist
	Datenblatt
8	Anschrift des Anlagenstandortes
9	Art der Energiegewinnung die verwendet wird
10	Art der Energiegewinnung bei einem BHKW
11	maximale Wirk-/Scheinleistung der Erzeugungsanlage
12	Angaben zur Netzeinspeisung, Überschuss oder Volleinspeisung
13	Wurde eine Blindleistungskompensation installiert, technische Angaben
14	Angabe zur Erzeugungseinheit (bei PV-Anlagen der Wechselrichter) Sind unterschiedliche Wechselrichter verbaut, muss für jeden Wechselrichter ein Datenblatt ausgefüllt werden.
15	Angaben zum Umrichter
16	Oberschwingungen nach DIN EN 61000-3-2 oder abweichend?
	Inbetriebsetzungsprotokoll
17	Anschrift des Anlagenstandortes
18	Eingetragener Installateur der die Anlage errichtet
19a	maximale Wirk-/Scheinleistung der Erzeugungsanlage
19b	Eingestellter Wert am zentralen NA-Schutz für Spannungssteigerungsschutz >U
19c	Eingestellter Wert am integrierten NA-Schutz für Spannungssteigerungsschutz >U
19d	Für Einspeisevergütung maßgebender Wert der Modul / Generatorleistung
20a	70% Einspeisung, Wechselrichter wird dauerhaft auf 70% begrenzt
20b	TRE muss bei den Stadtwerken Norderstedt bestellt werden
20c	Einsatz der Fernwirkunterstelle nur nach Absprache mit den Stadtwerken-Norderstedt ab >100 kW EinspeiseleistungW